

**Antrag auf Zusage von Förderungsmitteln
für Modernisierung und Instandsetzung
von Mietwohngebäuden in Hamburg**

Antrags-Nr.:	
Eingangsvermerk IFB:	Förderung nach FR:

Zutreffendes bitte ankreuzen

A

Energetische Modernisierung (Förderrichtlinie Modernisierung von Mietwohnungen)					
<input type="radio"/> ohne Mietpreisbindung		<input type="radio"/> mit Mietpreisbindung			
Zuschussverteilung in <input type="radio"/> degressiven Raten		<input type="radio"/> gleichen Raten		<input type="radio"/> barrierefreie Zuwegung	
als <input type="radio"/> Mietzuschuss		<input type="radio"/> Baukostenzuschuss			
Geplanter energetischer Standard IFB:	Stufe 1 <input type="radio"/>	Stufe 2 <input type="radio"/>	Stufe 3 <input type="radio"/>	Stufe 4 <input type="radio"/>	Stufe 5 <input type="radio"/>
	Stufe 6 <input type="radio"/>	Stufe 7 <input type="radio"/>	Plus-Haus <input type="radio"/>		
Geplanter energetischer Standard KfW:	Denkmal <input type="radio"/>	115 <input type="radio"/>	100 <input type="radio"/>	85 <input type="radio"/>	70 <input type="radio"/>
		70 <input type="radio"/>	55 <input type="radio"/>		

Förderungen aus anderen Programmen	Gemäß der Förderrichtlinie kann die Förderung unter Beachtung des EU-Beihilferechts ggf. mit anderen Fördermitteln kombiniert werden. Für diese weiteren Fördermittel ist jeweils ein eigener Antrag bei der zuständigen Stelle zu einzureichen.			
	<input type="radio"/>	Es wird bestätigt, für <u>dieselben förderfähigen Kosten</u> keine weiteren Beihilfen im Sinne des EU-Beihilferechts für dieses Investitionsvorhaben beantragt oder erhalten zu haben, oder noch zu beantragen. Andernfalls wird der Antragsteller dies der IFB unverzüglich mitteilen. Die Zuwendung ist zurückzuzahlen, soweit die Zuwendung sich auf Investitionen bezieht, die vollständig oder teilweise unzulässig durch die anderen Beihilfe gefördert werden.		
	<input type="radio"/>	Es wird bestätigt, für <u>dieselben förderfähigen Kosten</u> folgende weiteren Beihilfen im Sinne des EU-Beihilferechts für dieses Investitionsvorhaben beantragt oder erhalten zu haben. Dieses gilt gleichermaßen für die beabsichtigte Antragstellung von Beihilfen ggf. auch nach Abschluss der Maßnahmen.		
		Fördergeber	Förderprogramm/Nr.	Zuschuss/Darlehen
	<input type="radio"/> IFB Hamburg	_____	_____	_____
	<input type="radio"/> IFB Hamburg	<u>Hamburger Energiepass</u>	<u>bereits beantragt</u> <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<u>Antragsnummer:</u> _____
	<input type="radio"/> KfW	_____	<u>über IFB</u> <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	_____
	<input type="radio"/> Bafa	_____	_____	_____
	<input type="radio"/> Sonstige	_____	_____	_____

Belegenheit des Baugrundstücks	Straße und Hausnummer		Baujahr
	Ortsteil		Postleitzahl
	Grundbuch von		Blatt- Nr.

Antragsteller (Grundeigentümer/ Erbbauberechtigter)	Name			
	Straße und Hausnummer		E-Mail	
	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax

Bevollmächtigter (Bitte fügen Sie dem Antrag die Vollmacht bei)	Name			
	Straße und Hausnummer		E-Mail	
	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax

Architekt, Entwurfsverfasser	Name					
	Straße und Hausnummer			E-Mail		
	Postleitzahl	Ort		Telefon	Fax	

	vorhandene Nutzung			geplante Nutzung		zur Förderung beantragt
Wohnteil	Anzahl der Wohneinheiten	Wohnfläche (m ² lt.)	Ø-Monatsmiete netto-kalt pro m ²	Anzahl der Wohneinheiten	Wohnfläche (m ² lt.)	Anzahl der Wohneinheiten
		<input type="radio"/> II. BV <input type="radio"/> WoFIV m ² <input type="text"/>			<input type="radio"/> II. BV <input type="radio"/> WoFIV m ² <input type="text"/>	
Gewerbeteil	Anzahl der Gewerbeeinheiten	Gewerbefläche (m ²) lt. DIN 277	Ø-Monatsmiete netto-kalt pro m ²	Anzahl der Gewerbeeinheiten	Gewerbefläche (m ²) lt. DIN 277	Anzahl der Gewerbeeinheiten

	vorhandene Gestaltung			geplante Gestaltung		
Fassaden- gestaltung	<input type="checkbox"/>	Sichtmauerwerk (ca. Anteil an Gesamtfassade)	_____ %	<input type="checkbox"/>	WDVS mit Putzfassade (ca. Anteil an Gesamtfassade)	_____ %
	<input type="checkbox"/>	Denkmalgeschützte oder Schmuckfassade (ca. Anteil an Gesamtfassade)	_____ %	<input type="checkbox"/>	WDVS mit Riemchenklinker (ca. Anteil an Gesamtfassade)	_____ %
	<input type="checkbox"/>	Putzfassade (ca. Anteil an Gesamtfassade)	_____ %	<input type="checkbox"/>	Vorhangfassade (ca. Anteil an Gesamtfassade)	_____ %
ggf. Anmerkungen zur Fassadengestaltung:						

Sonstige Informationen zum Objekt	Wurde das Objekt bereits früher mit Mitteln der WK/IFB gefördert?		<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	WK/IFB - Nummer alt		
	Besteht hieraus noch eine Bindung?		<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	vorges. Mieterhöhung netto-kalt pro m ²	neue Ø-Monatsmiete netto-kalt pro m ²	
	Beschreibung der gewerblichen Nutzungen	Nutzfläche (m ²)	Nutzungsart (z.B. Restaurant, Praxis...)		Lage (z.B. EG)	

Bauzeit	geplanter Baubeginn	Monat	Jahr	geplanter Bauabschluss	Monat	Jahr
----------------	---------------------	-------	------	------------------------	-------	------

A	Energetische Modernisierung			zur Förderung beantragt
	Die folgenden pauschalen Zuschüsse können nur im Programm A - [Stufe 1-3] Klimaschutzprogramm - beantragt werden.			Anzahl der Wohneinheiten
Lüftungsanlagen	Förderung pauschal je Wohnung:			
	<input type="checkbox"/>	Ventilatorgestützte Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnung (durchgehend Stufe Nennlüftung nach DIN 1946-6)	520 € je Wohnung	
	<input type="checkbox"/>	Raumweise ventilatorgestützte Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (durchgehend Stufe Nennlüftung nach DIN 1946-6)	1050 € je Wohnung	
	<input type="checkbox"/>	Ventilatorgestützte Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung über Abluftwärmepumpen (durchgehend Stufe Nennlüftung nach DIN 1946-6)		
<input type="checkbox"/>	Wohnungs- oder gebäudezentrale ventilatorgestützte Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (durchgehend Stufe Nennlüftung nach DIN 1946-6)	2100 € je Wohnung		

Die folgenden pauschalen Zuschüsse können im Programm A - [Stufe 1-6] Klimaschutzprogramm - beantragt werden.			Anzahl Stufen
barrierefreie Zuwegung	<input type="checkbox"/> für jede entfallende Stufe	1.070 €	

Die folgenden pauschalen Zuschüsse können im Programm A - [Stufe 1-6] Klimaschutzprogramm - beantragt werden.			Fläche
Mehraufwand	<input type="checkbox"/> für Klinkerriemchen	35 € / 45 €	
	<input type="checkbox"/> für Vollstein-Klinkerfassaden	60 € / 70 €	
	<input type="checkbox"/> für Fugensanierung (bei Backsteinrelevanz)	40 € / 50 €	

Nachhaltige Dämmstoffe	<input type="checkbox"/> Nachhaltige Dämmstoffe gemäß Förderrichtlinie	11 €	Fläche	
			Dach	
			AW	
			Kellerdecke	
			IW	

Beizufügende Anlagen + Erklärung des Antragstellers:

Erforderliche Angaben zu diesem Antrag Fettgedruckte Anlagen bitte auf Vordruck der IFB	Erforderliche Anlagen:	beigefügt
	- Anlage Gebäudehülle	<input type="checkbox"/>
	- Anlage Erklärung über das Vorliegen der Mieterzustimmung	<input type="checkbox"/>
	- Anlage Wohnungsliste (nur bei Mietpreisbindung)	<input type="checkbox"/>
	- Anlage energetische Investitionskosten	<input type="checkbox"/>
	- Anlage KMU	<input type="checkbox"/>
	- Klärung der Backsteinrelevanz über die IFB / Kurzexposé	<input type="checkbox"/>
	- QS-Energie Kurzbericht Stufe A und Stufe B	<input type="checkbox"/>
	- elektronische Datensicherung der energetischen Bilanzierung (aus Software)	<input type="checkbox"/>
	- Lüftungskonzept (wenn <u>keine</u> ventilatorgestützte Wohnungslüftung geplant ist)	<input type="checkbox"/>
	- ausführliche Berechnungsunterlagen (Ist-Zustand und Modernisierungsvariante)	<input type="checkbox"/>
	- Baubeschreibung (inkl. Erläuterung zum Fassadenkonzept)	<input type="checkbox"/>
	- 2 Fotos vom Gebäude + Fotos der Eingangssituation bei barrierefreier Zuwegung	<input type="checkbox"/>
	- amtlicher Lageplan	<input type="checkbox"/>
	- Legitimationsnachweise des/der Bauherren	<input type="checkbox"/>
- aktueller Grundbuchauszug	<input type="checkbox"/>	
- Baugenehmigung (falls erforderlich)	<input type="checkbox"/>	

Erklärung des Antragstellers	1	Ich erkläre / Wir erklären, dass der Förderantrag gestellt wird als <input type="radio"/> Privatperson <input type="radio"/> als Selbstnutzer, weiter mit 4 <input type="radio"/> als Vermieter <input type="radio"/> Unternehmen, Freiberufler/in, Selbständige/r <input type="radio"/> ja dass ich/wir vorsteuerabzugsberechtigt bin/sind <input type="radio"/> nein
	2	Ich / Wir erkläre(n), dass es sich bei dem Antragsteller nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten ¹ handelt.
	3	Ebenso erkläre(n) ich/ wir, keiner Rückforderungsanordnung auf Grund einer früheren Entscheidung der EU-Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt nicht Folge geleistet zu haben. ²
	4	Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir das Vorhaben nur mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss umsetze(n),
	5	Ich versichere / Wir versichern, jetzt und zukünftig nur in eigenem Namen und für eigene Rechnung und nicht für Rechnung eines Dritten - insbesondere durch Treuhandauftrag oder eine ähnliche Vereinbarung - zu handeln.
	6	Ich / Wir erkläre(n), dass uns die für die Beantragung der Fördermittel maßgebliche Förderrichtlinie vorliegt und deren Inhalte und Bedingungen bekannt sind.
	7	Mir / Uns ist bekannt, dass - jeweils die zum Zeitpunkt gültigen Förderungsgrundsätze angewendet werden. - mündlich erteilte Auskünfte und Ratschläge durch Mitarbeiter/innen der IFB unverbindlich gelten. - nach Zusage der Fördermittel (auch bei Antragsrücknahme) ggf. eine Verwaltungsgebühr zu zahlen ist.
	8	Subventionserhebliche Tatsachen Mir ist bekannt, dass es sich bei Zuschüssen der IFB aus diesem Förderprogramm um Subventionen handelt. Ich bin darüber unterrichtet, dass meine Angaben zur Person und zur Firma, zum Objekt und zum Vorhaben, zu den versorgten Gebäuden, sowie die Angaben in der "Erklärung des Antragstellers" subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind. Mir sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, insbesondere werde ich jede Abweichung von den bestehenden Angaben unverzüglich der IFB mitteilen.
	9	Ich stimme der Weitergabe von Informationen über das geplante Bauvorhaben an einen von der IFB zu benennenden autorisierten Qualitätssicherer für Backsteinfassaden zu. Der Qualitätssicherer wurde von der IFB zur vertraulichen Behandlung dieser Informationen verpflichtet.
	10	Der Antragsteller wird auf die als Anlage beigefügte Information zum Datenschutz hingewiesen.
	11	Mir ist bekannt, dass eine Förderung ausgeschlossen ist, wenn Maßnahmen ohne Zustimmung der IFB begonnen wurden. Dabei gilt als Beginn bereits die Auftragserteilung.
Ort, Datum		Unterschrift der/des Antragsteller/s

¹ Gemäß Definition AGVO Art. 2, Nr. 18 VO (EU) Nr. 651/2014 (ABl. L 187 vom 26.06.2014, S.19)

² Vgl. AGVO Art. 1, Abs. 4 VO (EU) Nr. 651/2014 (ABl. L 187 vom 26.06.2014, S.17)